

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/032(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr  Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag,  10.08.2017	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:10Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Denkmale und verwaarloste Immobilien  
Amt 61/63
- 6 Lenkungsausschuss Buckau  
Amt 61, BauBeCon
- 7 Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee  
Amt 66
- 8 Gestaltungsbeirat

## Amt 61

- 8.1 Projekt 21/2017 – Bauvorhaben Altstadtquartier, Max-Otten-Straße 11-15
- 8.2 Projekt 22/2017 – Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Große Diesdorfer Straße/Gerhart-Hauptmann-Straße
- 8.3 Projekt 23/2017 – Neubau von zwei Stadtvillen, Schönebecker Straße 11-13
- 8.4 Projekt 24/2017 – Ersatzneubau Strombrückenzug – Freiraumplanung
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 EW-Bau für Ersatzneubauten des Kakteen- und Farnhauses sowie des Wintergartens der Gruson-Gewächshäuser, Schönebecker Straße 129b in 39104 Magdeburg KGM DS0258/17
- 9.2 Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 303-3.1 zur Gemeindestraße, 39110 Amt 66 DS0190/17
- 9.3 Einziehung des Parkplatzes Rennebogen/ Weizengrund, 39130 Amt 66 DS0254/17
- 9.4 Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform Amt 61 DS0116/17
- 9.5 "Magdeburger Baumhaine" - Grundsatzbeschluss Amt 61 DS0020/17
- 9.6 Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 451-2.1 "Kapellenstraße West" Amt 61 DS0045/17
- 9.7 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum B-Plan Nr. 343-2 "Neinstedter Straße" Amt 61 DS0140/17
- 9.8 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 343-2 "Neinstedter Straße" Amt 61 DS0141/17
- 9.9 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 402-6 "Ackerstraße" Amt 61 DS0127/17
- 9.9.1 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 402-6 "Ackerstraße" DS0127/17/1

9.10	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 229-6 "Am Sternsee" Amt 61	DS0177/17
9.11	Öffentliche Auslegung des Entwurfs und Änderung des Geltungsbereiches zum B-Plan Nr. 229-6 "Am Sternsee" Amt 61	DS0178/17
9.12	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) des Entwurfs der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 223-1 "Schlachthof" Amt 61	DS0186/17
9.13	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 223-1 "Schlachthof" Amt 61	DS0187/17
9.14	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1A "Elbbahnhof" Amt 61	DS0199/17
9.15	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße" Amt 61	DS0223/17
9.15.1	Beschluss 2.1	
9.15.2	Beschluss 2.2	
9.16	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße" Amt 61	DS0224/17
9.17	Zwischenabwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich Amt 61	DS0228/17
9.17.1	Beschluss 2.1	
9.17.2	Beschluss 2.2	
9.17.3	Beschluss 2.3	
9.17.4	Beschluss 2.4	
9.17.5	Beschluss 2.5	

- 9.17.6 Beschluss 2.6
- 9.18 Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum B-Plan Nr. 111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich Amt 61 DS0229/17
- 9.19 Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 121-2 "Am Vogelgesang/Zoo" im Teilbereich Amt 61 DS0232/17
- 9.20 Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich Amt 61 DS0249/17
- 9.21 Fortschreibung ISEK - Magdeburg 2025 - Stadtteile Amt 61 DS0339/17
- 9.21.1 1. Änderungsvorschlag
- 9.21.2 2. Änderungsvorschlag
- 9.21.3 3. Änderungsvorschlag
- 9.21.3. Cracau "Alten Elbe"  
1
- 9.21.3. Cracau "Neubau Entlastungsstraße"  
2
- 9.21.4 4. Änderungsvorschlag
- 9.21.4. 4.1  
1
- 9.21.4. 4.2  
2
- 9.21.5 5. Änderungsvorschlag
- 9.21.5. 5.1  
1

9.21.5. 5.2  
2

9.21.5. NEU 5.3  
3

9.21.6 6. Änderungsvorschlag

9.21.7 7. Änderungsvorschlag

9.21.7. 7.1  
1

9.21.7. 7.2  
2

9.21.8 8. Änderungsvorschlag

9.21.8. 8.1  
1

9.21.8. 8.2  
2

9.21.8. 8.3  
3

9.21.8. 8.4  
4

9.21.9 9. Änderungsvorschlag

9.21.10 10. Änderungsvorschlag

10 Anträge

10.1 Lutherlinde und Gedenktafel auf dem Ulrichplatz  
Magdeburger Gartenpartei

A0083/17

10.1.1. Lutherlinde  
1

10.1.1. 2	Gedenktafel	
10.1.2	Lutherlinde und Gedenktafel auf dem Ulrichplatz SFM	S0194/17
10.2	Ehrung von Marschall Jozef Pilsudski CDU/FDP/BfM	A0093/17
10.2.1	Ehrung von Marschall Jozef Pilsudski FB 62	S0221/17
10.3	Verkehrskonzept Ersatzneubau Strombrückenzug – Sanierung Strombrücke SPD	A0054/17
10.3.1	Verkehrskonzept Ersatzneubau Strombrückenzug – Sanierung Strombrücke Amt 66	S0137/17
10.4	Aufhebung des Sanierungsstaus der Straßen der Landeshauptstadt Magdeburg Magdeburger Gartenpartei	A0059/17
10.4.1	Aufhebung des Sanierungsstaus der Straßen der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 66	S0159/17
10.5	Beleuchtung Kleine Steinwiese 5. Gartenweg SPD	A0077/17
10.5.1	Beleuchtung Kleine Steinwiese 5. Gartenweg Amt 66	S0160/17
10.6	Rad- und Fußweg zwischen ZOB und Adelheidring optimieren Bündnis 90/Die Grünen	A0058/17
10.6.1	Rad- und Fußweg zwischen ZOB und Adelheidring optimieren Amt 66	S0162/17
10.7	Straße zum Salbker Wasserturm DIE LINKE/future!	A0076/17
10.7.1	Straße zum Salbker Wasserturm Magdeburger Gartenpartei	A0076/17/1
10.7.2	Straße zum Salbker Wasserturm Amt 66	S0186/17
10.8	Verkehrslösung im Bereich Friedensweiler CDU/FDP/BfM, SPD	A0085/17

10.8.1	Verkehrslösung im Bereich Friedensweiler Amt 66	S0191/17
10.9	Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität Bündnis 90/Die Grünen	A0084/17
10.9.1	Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität Amt 61	S0198/17
10.10	Witterungsschutz Haltestelle Poststraße CDU/FDP/BfM, SPD	A0096/17
10.10.1	Witterungsschutz Haltestelle Poststraße Amt 61	S0206/17
11	Informationen	
11.1	Verwendung von nicht mehr benötigten Schul- und Sportgebäuden; Beteiligung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Amt 30	I0163/17
11.2	Förderung von Radwegen und Radverkehrsanlagen des Tiefbauamtes I0041/17 Amt 66	
11.3	Weiterführung der 2. Änderung des B-Planes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich ohne Spielplatzfläche Amt 61	I0197/17
11.4	Barrierefreiheit am Fußgängerübergang über die Straßenbahngleise zwischen den Haltestellen „Am Stern“ und „Brunnenstieg“ Amt 61	I0170/17
11.5	Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung am Klusdamm Amt 61	I0189/17
11.6	Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus Amt 61	I0191/17
11.7	Ehem. geplante Entlastungsstraße für Schneidersgarten-Siedlung prüfen Amt 61	I0203/17
12	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Falko Grube

**Mitglieder des Gremiums**

Thomas Brestrich

Frank Schuster

Reinhard Stern

Denny Hitzeroth

Hans-Joachim Mewes

Andrea Nowotny

Timo Gedlich

Marcel Guderjahn

**Vertreter**

Christian Hausmann

**Geschäftsführung**

Corina Nürnberg

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des Ausschusses **Stadtrat Dr. Grube** begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die erste Sitzung nach der Sommerpause.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Abstimmung: 7-0-0

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2017

---

**Herr Schütt** (AL 63) verweist auf die Ergänzung der Niederschrift hinsichtlich der Anfrage von **Stadtrat Stern** zum Hotelneubau an der Otte-von-Guericke-Straße.

Abstimmung: 7-0-0

### 4. Einwohnerfragestunde

---

### 5. Denkmale und verwaarloste Immobilien

---

**Stadtrat Hitzeroth** hinterfragt Äußerungen des Innenministeriums zum Thema Bestandsschutz beim Dachgeschossausbau und verweist auf einen Zeitungsartikel.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) führt zum Thema Dachgeschossausbau aus und geht auf die angesprochene, problembehaftete Immobilie ein. Es gebe keine handhabbaren rechtlichen Möglichkeiten hinsichtlich einer Sanierungsforderung.

Es handele sich immer um einen laufenden Prozess.

Der Bestandsschutz sei nicht generell entfallen, ergänzt **Herr Schütt** (AL 63).

Aufgrund des baulichen Zustandes der Gebäude und der daraus resultierenden zwingend notwendigen Baumaßnahmen zu deren Instandsetzung/Sanierung sind die aktuellen Anforderungen zum Brandschutz und zur Standsicherheit zu berücksichtigen. Im Allgemeinen gelten bei Bestandsgebäuden die Regeln des Bestandsschutzes teilt **Herr Schütt** dazu abschließend mit.

### 6. Lenkungsausschuss Buckau

---

**Stadtrat Guderjahn** und **Stadtrat Gedlich** nehmen ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil.

**Frau Klein** (BauBeCon) informiert über den aktuellen Stand zu den Baumaßnahmen (2017)

- Stützwand Klosterbergestr. fertiggestellt
- Karl-Schmidt-Straße und Kapellenstr. 2. BA fertiggestellt
- Bernburger Straße (Durchführung, FS Sept. 17)
- Karl-Schmidt-Straße - Submission 3.+4. Bauabschnitt, Baubeginn Sept. 17
- Schönebecker Straße/westlicher Teil/Seitenanlage (Geh- und Radweg) Submission; Baubeginn Sept.17
- Brauerei Straße/Gnadauer Straße/Weststraße- Planungsphase 2-4 beauftragt
- Klosterberggarten – Mückenwirt – Beleuchtung; Vorbereitung der Ausschreibung, Baubeginn 17

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand an der Schönebecker Straße 51.

Die Baumaßnahme werde wie in der Baugenehmigung erteilt momentan baulich umgesetzt, teilt

**Frau Klein** dazu mit. Die Bauherrin plane auch weiterhin die Fertigstellung der Baumaßnahme.

**Herr Schütt** (AL 63) verweist auf übereinstimmende Abstimmungsgespräche, die zwischen Bauherren und Stadt laufen.

## 7. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

---

## 8. Gestaltungsbeirat

---

**Herr Dr. Ribbert** (stellv. Vorsitzender Gestaltungsbeirat) führt zu den einzelnen Punkten aus.

### 8.1. Projekt 21/2017 – Bauvorhaben Altstadtquartier, Max-Otten-Straße 11-15

---

**Herr Dr. Ribbert** geht auf die Problematik Einstellplätze (ESP) ein. Durch ein Parkdeck mit mehreren Etagen sei die Möglichkeit zur Unterbringung des KFZ-Einstellplätzebedarfs gegeben. Eine hochwertige Fassadengestaltung (Hotelneubau) werde begrüßt, jedoch der Einsatz von Alucobond als Holzimitat in Frage gestellt, so **Herr Dr. Ribbert**.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die geplante Verkehrsanbindung von der Julius-Bremer-Straße aus. Ein 4- bis 2- spuriges Verkehrsmodell müsste grundsätzlich überdacht werden, so **Herr Dr. Ribbert**.

**Stadtrat Stern** stehe der geplanten Öffnung positiv gegenüber und begrüßt die Entwicklungen in diesem Bereich. Er verweist auf die Planungen auf der gegenüberliegenden Ecke (Luisenturm) und fragt, ob diese Planungen mit betrachtet worden seien vom Investor.

**Stadtrat Gedlich** geht auf die Kubatur der Objekte ein, hinterfragt eine Verkehrsanbindung an die Max-Otten-Straße und spricht sich beim Hotelneubau für eine Orientierung an der vorhandenen historischen Bebauung aus.

Des Weiteren verweist er auf die ortsbildprägende Esche an der Ecke Otto-von-Guericke-Straße/Julius-Bremer-Straße. Diese sei in den Unterlagen nicht dargestellt und spricht sich für den Erhalt des Baumes aus.

Die Planungen haben momentan noch Studiencharakter, die Aussagen zum „Grün“ seien noch zu qualifizieren, teilt **Herr Dr. Ribbert** dazu mit.

Die Öffnung zur Max-Otten-Straße sei eine städtische Entscheidung.

Ergänzend verweist **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) auf die Festlegungen im Bebauungsplan. Er werde dieses gesondert noch einmal im Ausschuss vorstellen lassen.

**Stadtrat Schuster** geht auf die Fassadengestaltung des Hotelneubaus ein, bittet um Darstellung des Verbindungsbaus und spricht sich für eine Verkehrsentslastung der Kreuzung Julius-Bremer-Straße aus. Eine bauliche Entwicklung in diesem Bereich begrüßt er ausdrücklich.

**Stadtrat Guderjahn** vermisst Aussagen zu einer „grünen“ Fassadengestaltung bzw. einem „grünen“ Dach und fragt, ob diese mit betrachtet worden sei. Er verweist auf die Problematik der sich aufheizenden Innenstädte bei hohen Sommertemperaturen.

Das Dach vom Parkdeck werde begrünt, teilt **Herr Dr. Scheidemann** dazu mit.

**Stadtrat Dr. Grube** verweist auf die unterschiedlichen Geschmäcker und findet die dunkle Fassade des Hotelneubaus gut. Er sieht eine Korrespondenz zu den umliegenden Vorhaben.

Diesen Punkt abschließend bittet **Herr Dr. Grube** die Verwaltung, dem Investor die Problematik Fassaden- bzw. Dachbegrünung sowie Fassadenaufhellung (Hotelneubau) erneut heranzutragen.

## 8.2. Projekt 22/2017 – Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Große Diesdorfer Straße/Gerhart-Hauptmann-Straße

---

**Stadtrat Hitzeroth** verlässt um 17:45 Uhr die Sitzung.

**Stadtrat Hausmann** nimmt als Vertreter für **Stadtrat Hitzeroth** ab 17:50 Uhr an der Sitzung teil.

Die Innenhofgestaltung sehen die meisten Stadträte nicht ganz so problematisch. Durch eine Begrünung des Parkdecks könne es aber erheblich aufgewerteter werden, sind sich die Stadträte einig. Eine Integration der Nebenanlagen (Müll, Fahrradständer etc.) könne damit ebenfalls unproblematisch gelöst werden.

Die Fassadengestaltung sehen einige Stadträte sehr kritisch und bitten um die Nachbearbeitung der Farbgestaltung sowie Gliederung. Ebenso wird eine Anpassung der Dachform an die vorhandene Bebauung angeregt.

Eine Verlagerung der Außengastronomie entlang der Gerhart-Hauptmann-Straße in Richtung kleine Lindenallee wird mit Verweis auf die erhebliche Verkehrsbelastung auf der Großen-Diesdorfer-Straße empfohlen.

## 8.3. Projekt 23/2017 – Neubau von zwei Stadtvillen, Schönebecker Straße 11-13

---

Die Stadträte sprechen sich für den Erhalt bzw. Wiederherstellung der Parkmauer aus. Kritisch werde die Höhe der geplanten Neubauten gesehen, ebenso die Dachform.

**Stadtrat Stern** unterstützt die Forderungen des Gestaltungsbeirates und hinterfragt die Auflagen der unteren Denkmalschutzbehörde zur Bauvoranfrage.

**Stadtrat Dr. Grube** bittet um Zuarbeit der Auflagen sowie um nochmalige Vorstellung des Projektes.

**Stadtrat Guderjahn** äußert sich lobend für den Investor der die 2012 abgebrannte Villa Budenburg wiederhergestellt habe.

**Stadtrat Schuster** geht auf die Situation vor Ort ein, Einstellplätze und Terrasse geben momentan ein merkwürdiges Bild ab. Das passt alles nicht so richtig zusammen, die Villa müsse erlebbar sein.

Oberstes Ziel müsse es sein die Dominanz der historischen Villa zu erhalten.

#### 8.4. Projekt 24/2017 – Ersatzneubau Strombrückenzug – Freiraumplanung

---

**Stadtrat Dr. Grube** schließt sich den Ausführungen des Gestaltungsbeirates an und fragt welcher Planungsstand jetzt aktuell bestehe.

Die Teilbereiche 1 und 2 befinden sich im Vergabeverfahren, meint Herr Dr. Ribbert. Teilbereich 3 sei nach seiner Meinung noch hinter dem Planungsstand, es habe Studiencharakter.

**Stadtrat Dr. Grube** geht auf den aktuell laufenden Wettbewerb „Heumarkt“ ein und fragt, warum dieses nicht im Wettbewerb mitberücksichtigt worden sei.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf das Planfeststellungsverfahren und den damit verbundenen Planungsstand.

Die Hinweise des Gestaltungsbeirates können in der Ausführungsplanung noch mitberücksichtigt werden.

### 9. Beschlussvorlagen

---

#### 9.1. EW-Bau für Ersatzneubauten des Kakteen- und Farnhauses sowie des Wintergartens der Gruson-Gewächshäuser, Schönebecker Straße 129b in 39104 Magdeburg Vorlage: DS0258/17

---

**Frau Siebert** (EB KGM) bringt die Beschlussvorlage ein. Die Kostensituation sei zur Vorplanung unverändert. Eine Realisierung der Maßnahme könne ab dem Jahr 2019 abhängig von den Fördermitteln erfolgen, teilt sie mit.

**Stadtrat Stern** verweist auf den fehlenden Finanzierungsbeschluss. Er spricht sich für Erweiterung des Beschlussvorschlages aus. Im Beschlusspunkt 3 sei der Kostenrahmen festzuschreiben.

Der Vorsitzende **Stadtrat Dr. Grube** sieht die Zuständigkeit dafür beim Finanz- und Grundstücksausschuss gegeben und bittet um dortige Abarbeitung.

Abstimmung zur DS0258/17: 9-0-0

- 9.2. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 303-3.1 zur  
Gemeindestraße, 39110  
Vorlage: DS0190/17
- 

**Stadtrat Gedlich** fehlt bei der Beratung zum TOP 9.2 und TOP 9.3.

**Herr Gebhardt** (AL 66) erläutert die Beschlussvorlage.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach möglichen Festsetzungen hinsichtlich der Abfallentsorgung. Er verweist auf das Fahrverbot der Abfallwirtschaft auf Privatstraßen. Er gehe davon aus, dass es im Bebauungsplan Festlegungen dazu gebe.

Abstimmung zur DS0190/17: 7-0-1

- 9.3. Einziehung des Parkplatzes Rennebogen/ Weizengrund, 39130  
Vorlage: DS0254/17
- 

Die Beschlussvorlage wird ebenfalls von **Herrn Gebhardt** (AL 66) eingebracht.

Es gibt keine Nachfragen dazu.

Abstimmung zur DS0254/17: 8-0-0

- 9.4. Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform  
Vorlage: DS0116/17
- 

**Frau MacKay** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein. Sie verweist auf die Beteiligung/Abstimmungen mit dem Verband der Kleingärtner und Vereine am 28.09.2016 sowie der Magdeburger Verkehrsbetriebe.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf die lange Vorgeschichte und die enge Zusammenarbeit mit den Vereinen.

**Stadtrat Guderjahn** geht auf den Termin am 28.09.2016 ein und hinterfragt ein Protokoll dazu. Die Aktennotiz werde dem Protokoll beigefügt. (Anlage zum Protokoll)  
Des Weiteren bittet er um Beteiligung der Anwohner.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf den Vor-Ort-Termin mit ca. 50-80 Bürgern ein. Die Bürger begrüßen die Aufwertungen. Probleme bereiten die Schmierereien, die schon wieder aufgetreten seien, stellt er abschließend fest.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach der Querachse und fragt deren Benutzung nach. Die Planungen sehen eine gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Radfahrern vor, informiert **Frau MacKay** dazu.

**Stadtrat Dr. Grube** findet, dass sich die Kleingartenanlage „Neptun 2“ für das Konzept mit anbieten würde und bittet um Prüfung.

**Frau MacKay** nimmt den Vorschlag auf und werde es prüfen lassen.

Abschließend verweist sie noch einmal auf den hier zu fassenden Grundsatzbeschluss. Eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung (GWA) werde nach dem gefassten Grundsatzbeschluss folgen.

Abstimmung zur DS0116/17: 9-0-0

9.5. "Magdeburger Baumhaine" - Grundsatzbeschluss  
Vorlage: DS0020/17

---

**Frau MacKay** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Brestrich** sieht durch die reine Nennung/Bezeichnung „Stadtwald“ keine rechtlichen Konsequenzen für die Landeshauptstadt Magdeburg gegeben.

Aus der Größe der Fläche können sich Konsequenzen für die Stadt entwickeln, führt er dazu aus.

Zu prüfen sei die Verfahrensweise, merkt **Stadtrat Dr. Grube** an.

- Erwerb, oder Festlegung im Flächennutzungsplan/Bebauungsplan;
- Finanzierung;
- Möglichkeit für privaten Ausgleich;

**Stadtrat Hausmann** schlägt einen Lückenschluss entlang der Trasse der Deutschen Bahn vor und begrüßt die Aussparung der Frischluftschneisen.

**Stadtrat Gedlich** begrüßt die Beschlussvorlage. Er habe einen Wald erwartet und werde nun mit einer Vielzahl von kleinen Inseln überrascht.

**Stadtrat Stern** verweist auf eine Beschlussvorlage aus dem Jahr 2016 zur Unterversorgung mit „Grün“ in einigen Stadtteilen wie z.B. in Stadtfeld Ost.

Die leeren Baumscheiben in Stadtfeld Ost werden momentan überprüft bzw. bepflanzt. Dieses sei auch eine Möglichkeit fehlendes „Grün“ zu ersetzen. In Stadtfeld Ost mangelt es an Flächen, stellt **Frau MacKay** abschließend dazu fest.

Im Bereich Rennetal könnten eventuell kleinere Gärten eine Möglichkeit sein, Flächen für einen Baumhain herzurichten.

**Stadtrat Gedlich** verweist auf eine generelle Grundsatzklärung und geht auf das „Maß der Bebauung“ in den Bebauungsplänen ein. Darüber könne anteiliges „Grün“ vor Ort geregelt werden.

Abstimmung zur DS0020/17: 9-0-0

9.6. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 451-2.1  
"Kapellenstraße West"  
Vorlage: DS0045/17

---

**Frau Schäferhenrich** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Gedlich** hinterfragt die Eigentumsverhältnisse.

Die Verlängerung der Kapellenstraße werde als öffentliche Verkehrsfläche hergestellt, so **Frau Schäferhenrich**.

**Stadtrat Stern** hat Nachfragen hinsichtlich der Versickerung in diesem Bereich.

**Frau Schäferhenrich** führt zu den 22 m breiten Regenversickerungsmulden im Bereich der Wendeanlage aus. Hier werde zur Absicherung der ortsnahen Versickerung der verlängerten Kapellenstraße das anfallende Niederschlagswasser aufgenommen.

Die Regenversickerungsmulden werden einer zukünftigen Bebauung nicht entgegenstehen.

Auf den privaten Baugrundstücken sei anfallendes Regenwasser auf eben diesen zu versickern.

**Stadtrat Guderjahn** verweist auf Geruchsbelästigungen im Bereich des Gebäudes D.

**Frau Schäferhenrich** führt zu den Bodenuntersuchungen aus, die momentan laufen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) ergänzt und teilt mit, dass Dachpappe vorgefunden worden sei.

Abstimmung zur DS0045/17: 8-0-1

9.7. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum B-Plan Nr. 343-2 "Neinstedter Straße"  
Vorlage: DS0140/17

---

Durch den Bebauungsplan soll Baurecht für eine Wiedernutzbarmachung durch Wohnbebauung als Abrundung des Siedlungsgebietes geschaffen werden. **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) erläutert die beiden Beschlussvorlagen (DS0140/17 und DS0141/17) im Zusammenhang. Die im Süden des Geltungsbereiches verlaufende Klinke, werde mit einem nicht zu bebauenden 5 m breiten Bewirtschaftungsstreifen (Gewässerrandstreifen) freigehalten.

Abstimmung zur DS0140/17: 8-0-1

9.8. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 343-2 "Neinstedter Straße"  
Vorlage: DS0141/17

---

Abstimmung zur DS0141/17: 8-0-1

9.9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 402-6 "Ackerstraße"  
Vorlage: DS0127/17

---

**Frau Schäferhenrich** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Gedlich** verweist auf den Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie und führt dazu aus.

Abstimmung zur DS0127/17: 8-0-1 geändert empfohlen

9.9.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 402-6 "Ackerstraße"  
Vorlage: DS0127/17/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0127/17/1: 6-0-3

- 9.10. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 229-6 "Am Sternsee"  
Vorlage: DS0177/17
- 

Planungsziel des Bebauungsplanes sei die Neubebauung im Planungsbereich. Im Gegensatz zur bisherigen Nutzung (Geschosswohnungsbau) werde eine Flächenausweisung für den mehrgeschossigen individuellen Wohnungsbau geplant; was den derzeitigen Nachfragen entspreche, erläutert **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) die Beschlussvorlage.

**Stadträtin Nowotny** spricht sich für einen Änderungsantrag zur Drucksache aus und erläutert diesen.

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt folgenden Prüfauftrag:*

*Die Schaffung einer Verkehrsanbindung zwischen Roggengrund und Bruno-Beye-Ring. Zur bleibenden Verkehrsberuhigung der Olvenstedter Chaussee (Höhe Olven I) sollte eine weitere Verbindung vom Roggengrund zum Bruno-Beye-Ring geprüft werden. Ziel ist es diese Verbindung als Einbahnstraße sowie als verkehrsberuhigte Zone (Richtung Bruno-Beye-Ring) in den Bebauungsplan Nr. 229-6 „Am Sternsee“ mit aufzunehmen.*

Abstimmung: 8-0-1

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf die aktuelle Verkehrsuntersuchung ein (Stand 31.01.2017).

Er verweist auf die früheren Wünsche der Bürger nach beidseitiger Fahrtrichtungs freigabe im Bereich Olven I.

Verfahrenstechnisch erläutert er die weitere Vorgehensweise.

**Stadtrat Dr. Grube** schlägt folgende Verfahrensweise vor.

- Zwischenabwägung abstimmen;
- Änderungsantrag in eigenständigen Antrag umwandeln;
- Prüfergebnis einarbeiten;
- Drucksache zur öffentlichen Auslegung einbringen unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses.

**Herr Dr. Scheidemann** werde beide Beschlussvorlagen (DS0177/17 und DS0178/17) für den Stadtrat zurückstellen lassen und erst mit dem Prüfergebnis wieder einbringen.

Abstimmung zur DS0177/17: 9-0-0

- 9.11. Öffentliche Auslegung des Entwurfs und Änderung des Geltungsbereiches zum B-Plan Nr. 229-6 "Am Sternsee"  
Vorlage: DS0178/17
- 

zurückgestellt

- 9.12. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) des Entwurfs der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 223-1 "Schlachthof"  
Vorlage: DS0186/17
- 

**Stadträtin Nowotny und Stadtrat Guderjahn sind zur Beratung nicht anwesend.**

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Planungsziele. Die Festsetzung eines Mischgebiets und der allgemeinen Wohngebietsflächen bleibt bestehen, allerdings verschieben sich die Flächengrenzen zwischen den Baugebieten gemäß den aktuellen Bebauungsabsichten.

Es hat keine Nachfragen zur Zwischenabwägung bzw. zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gegeben.

Abstimmung zur DS0186/17: 7-0-0

- 9.13. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 223-1 "Schlachthof"  
Vorlage: DS0187/17
- 

Abstimmung zur DS0187/17: 7-0-0

- 9.14. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1A "Elbbahnhof"  
Vorlage: DS0199/17
- 

**Frau Schäferhenrich** (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Mit der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde die Entbehrlichkeit einer ursprünglich als „Busparkplatz“ festgesetzten Fläche nördlich der Straße Zum Dornfelsen festgestellt. Das Grundstück wurde als Mischgebiet (MI 14) ausgewiesen und zwischenzeitlich mit dem Ziel der Bebauung veräußert. Unberücksichtigt blieb dabei die östlich angrenzende Verkehrsfläche, welche als öffentliche Zufahrt zum Busparkplatz dienen sollte. Diese Teilfläche soll nun an den angrenzenden Eigentümer veräußert werden.

**Stadtrat Stern** stellt fest, dass eine Begehbarkeit des Mischgebietes dann nicht mehr gegeben sei.

**Frau Schäferhenrich** verweist auf den erheblichen Höhenniveauunterschied in diesem Bereich.

Abstimmung zur DS0199/17: 4-0-3

- 9.15. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße"  
Vorlage: DS0223/17
- 

**Stadtrat Stern erklärt sich für befangen.**

**Frau Schäferhenrich** (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage und geht detailliert auf die Abwägungspunkte ein.

Abstimmung zur DS0223/17: 5-0-1 (1)

---

9.15.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-0-1 (1)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV296-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

9.15.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-0-1 (1)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV297-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

9.16. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 241-1  
"Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße"  
Vorlage: DS0224/17

Es hat keiner Nachfragen zur Satzung gegeben.

Abstimmung zur DS0223/17: 5-0-1 (1)

---

9.17. Zwischenabwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.  
111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich  
Vorlage: DS0228/17

Planungsanlass sei der Antrag eines Grundstückseigentümers im Plangebiet auf eine Übernahme der im rechtsverbindlichen Bebauungsplan festgesetzten öffentlichen Flächen, erläutert **Frau Heinicke** (Amt 61) die Beschlussvorlage.

Abstimmung zur DS0228/17: 9-0-0

---

9.17.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV298-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

9.17.2. Beschluss 2.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV299-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

9.17.3. Beschluss 2.3

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV300-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.17.4. Beschluss 2.4

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV301-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.*

9.17.5. Beschluss 2.5

---

**Stadträtin Nowotny und Stadtrat Guderjahn** nehmen wieder an der Sitzung teil.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit 8-0-1 den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV302-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

9.17.6. Beschluss 2.6

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV303-032(VI)/17**.

*Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

- 9.18. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum B-Plan Nr. 111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich  
Vorlage: DS0229/17
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) bringt ebenfalls die öffentliche Auslegung des Entwurfs ein.

Die Stadträte haben keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0229/17: 9-0-0

- 9.19. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 121-2  
"Am Vogelgesang/Zoo" im Teilbereich  
Vorlage: DS0232/17
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Planungsziele und geht auf den Anlass für die Änderung ein. Das Grundstück des ursprünglich geplanten Sondergebietes SO3 Zoo werde für zoeieigene Zwecke nicht mehr benötigt bzw. stellt sich als ungeeignet heraus. Die Änderung in ein allgemeines Wohngebiet wäre städtebaulich sinnvoll, jedoch müsse eine grundsätzliche Eignung zu Wohnzwecken aufgrund der vorhandenen Bodenbelastungen im Verfahren noch zu klären sein.

**Stadtrat Stern** verweist auf die Planungen zu einer möglichen Zooerweiterung im Wohngebiet Nord, gegen die sich bereits erheblicher Widerstand rege.

Er werde der Beschlussvorlage nicht zustimmen. Die weitere Entwicklung des Zoos sei unklar und ein Flächenbedarf des Zoos bestünde schon jetzt. Die Flächen sollten auch weiterhin vorgehalten werden, stellt er fest.

**Stadtrat Mewes** stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Stern** zu. Die Proteste gegen eine Zooerweiterung in der Neuen Neustadt seien erheblich.

**Frau Heinicke** führt abschließend zu der Eigentumssituation in dem Bereich der 1. Änderung aus.

Abstimmung zur DS0232/17: 4-5-0 nicht empfohlen

- 9.20. Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1  
"Großer Silberberg" im Teilbereich  
Vorlage: DS0249/17
- 

**Stadtrat Mewes** ist zur Abstimmung der Beschlussvorlage nicht anwesend.

Folgende Planungsziele werden mit 2. Änderung des Bebauungsplanes angestrebt.

Die Planänderung dient der Erweiterung des Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel, zulasten der südlich angrenzenden vorhandenen öffentlichen Grünfläche. Als Ausgleichmaßnahme für diesen Eingriff werde eine Teilfläche des bisher nicht genutzten Gewerbegebietes GE1 als private Grünfläche festgesetzt, teilt **Frau Heinicke** (Amt 61) mit.

Abstimmung zur DS0249/17: 6-1-2

9.21. Fortschreibung ISEK - Magdeburg 2025 - Stadtteile  
Vorlage: DS0339/17

---

**Stadtrat Mewes** ist zu Beginn des Tagesordnungspunktes nicht anwesend.

**Herr Herrmann** (stellv. AL 61) bringt die Beschlussvorlage ein. Die Abstimmung über die Änderungsvorschläge aus den Fraktionen erfolgte abweichend vom Vorschlag der Verwaltung unter Aufruf des jeweiligen Änderungsvorschlages. Es erfolgt eine punktweise Abstimmung.

1. Änderungsvorschlag (SPD-Stadtratsfraktion)

Neue Neustadt (Seite 19), unter dem Punkt „Konzeptionell/methodisch erforderliche Schritte“ ist ein neuer 4. Absatz einzufügen:

**Das Quartier am Gesundheitsamt soll zu einem modernen Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum umgebaut werden.**

Abstimmung: 5-0-3 dem Änderungsvorschlag wird zugestimmt

2. Änderungsvorschlag (SPD-Stadtratsfraktion)

Ottersleben (Seite 63), unter dem Punkt „Konzeptionell/methodisch erforderliche Schritte“ ist ein neuer 2. Absatz einzufügen:

**Zur Stärkung der sozialen Infrastruktur im Stadtteil ist an einem geeigneten Standort ein Bolzplatz zu errichten.**

Abstimmung: 5-0-3 dem Änderungsvorschlag wird zugestimmt

3. Änderungsvorschlag (SPD-Stadtratsfraktion)

Cracau (Seite 107), unter dem Punkt „Strategische Vorhaben“ wird wie folgt geändert:

- Sanierung und Ertüchtigung der Deichanlagen entlang des Ehle-Umflutkanals **und der Alten Elbe.**

Votum StBV: 8/0/0 dem Änderungsvorschlag wird zugestimmt

- ~~Bau der Verlängerung der Friedrich-Ebert-Straße zur Entlastung des Straßenzuges Cracauer Straße/Genthiner Straße/Pfeifferstraße.~~ **Neubau einer Entlastungsstraße zur Reduzierung des motorisierten Straßenverkehrs auf den Straßen Cracauer Straße, Genthiner Straße, Pfeifferstraße und Pechauer Straße.**

Abstimmung: 2-6-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

4. Änderungsvorschlag (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- 4.1. Die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen des Verfahrens bei Bürgerversammlungen oder online beteiligt und ihre E-Mail-Adresse hinterlassen haben, sind per Mail über die Auswertung und Zusammenstellung der Ergebnisse

der Bürgerversammlungen zu informieren.

Abstimmung: 5-2-1 dem Änderungsvorschlag wird zugestimmt

- 4.2. Um diese und weitere interessierte Bürger und Bürgerinnen weiter in die Stadtentwicklungs- und Planungsvorhaben einzubeziehen, ist auch eine Bürgerversammlung durchzuführen, in der ihnen die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung die Ergebnisse erörtern.

Abstimmung: 3-5-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

#### 5. Änderungsvorschlag (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Ottersleben (Seite 63), nachfolgende Ergänzungen sollen beschlossen werden:

- 5.1. Unter Leitbild ergänzen: **Dem Neubedarf von Eigenheimen soll mit kompakten, flächenminimalen Siedlungsstrukturen (z.B. Reihenhäuser) Rechnung getragen werden.**

Abstimmung: 3-5-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

- 5.2. Unter Konzeptionell/methodische Schritte ergänzen (s. Fettdruck): Die Verkehrsentwicklung des Stadtteils bedarf einer integrierten Betrachtung bzgl. des motorisierten Individualverkehrs und ÖPNV bzgl. Entwicklung sowie Entlastung der Ortsmitte.

Abstimmung: 8-0-0 dem Änderungsvorschlag wird zugestimmt

- Neu 5.3** Die Erstellung einer Mobilitätsstrategie **unter Einbeziehung der Verlängerung der Straßenbahntrasse** sollte angestrebt werden.

Abstimmung: 5-0-4 dem Änderungsvorschlag wird zugestimmt

#### 6. Änderungsvorschlag (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Stadtfeld West) Auf Seite 51 ist unter „Strategische Maßnahmen“ zu ergänzen:

**Die eventuelle Erschließung neuer Wohnflächen erfolgt nur entlang bestehender Linien des kommunalen ÖPNV und in kompakter Bauweise:**

Abstimmung: 4-5-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

#### 7. Änderungsvorschlag (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Westerhüsen)

- 7.1. Das auf der Ausschnitt-Karte (Seite 94) als schraffierte Fläche dargestellte Wohnbauflächenpotential für Ein- und Mehrfamilienhäuser im Nordwesten der Sohlener Straße ist zu streichen.

Abstimmung: 4-5-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

- 7.2. Auf Seite 95 ist im „Leitbild“ wie folgt zu ergänzen (Ergänzung im Fettdruck): Der Volkspark Westerhüsen erhält **unter Einbeziehung der SKL-Deponie** eine neue Entwicklungsperspektive.

Abstimmung: 3-6-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

#### 8. Änderungsvorschlag (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Änderungen im ISEK der Landeshauptstadt Magdeburg 2025 einzuarbeiten:

- 8.1. Die offensichtlich vorhandenen Defizite der Versorgung mit Grundschulplätzen sind

in den Stärken-Schwächen-Profil nahezu überall zu erwähnen.

Abstimmung: 3-6-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

8.2. Die in den letzten zwei Jahren gefassten Beschlüsse zum Neubau von Grundschulen in Stadtfeld-Ost, Ostelbien und Ottersleben sind in den Konzeptkarten einzutragen

Abstimmung zum geänderten 8.2: 8-0-1 dem Änderungsvorschlag wird geändert so zugestimmt

**Streichung:** ~~und in Anlage 2, Kosten- und Finanzierungsübersicht, entsprechend einzubauen.~~

Abstimmung: 8-0-1 dem Änderungsvorschlag des StBV wird zugestimmt

8.3. Weiterhin sind die Stadtteilkarten zu überprüfen, ob wirklich alle bestehenden Schulen erwähnt sind und zu ergänzen.

Abstimmung: 3-4-2 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

8.4. In Anlehnung an die Anregungen des BSS zur Weiternutzung verschiedener leerstehender Schulen (z.B. ehem. Anne-Frank-Schule in der Moldenstraße, ehem. GS Bertolt-Brecht-Str., freiwerdende FÖSK im Fermersleber Weg, Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung der ehem. Förderschule durch die GS Am Nordpark) werden diese in die Kosten- und Finanzierungsübersicht eingearbeitet.

Abstimmung: 3-4-2 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

#### 9. Änderungsvorschlag (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Auf Seite 99 ist unter „Strategische Vorhaben“ zu ergänzen (Ergänzung in Fettdruck):

**Der Bedarf für eine weiterführende Schule im Bereich Brückfeld ist zu prüfen und ggf. einzuplanen.**

Abstimmung: 2-6-1 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

#### 10. Änderungsvorschlag (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Auf Seite 103 ist der letzte Satz im „Leitbild“ wie folgt zu ergänzen (Ergänzung im Fettdruck):

Eine touristische Profilierung erfolgt durch den Ausbau des Radwegenetzes entlang der Ehle-Umflut (**und über die Kanonenbahntrasse**) in Richtung Biederitz und die Entwicklung des Freizeitstandortes „Stadion Neue Welt“.

Abstimmung: 4-5-0 der Änderungsvorschlag wird nicht empfohlen

Unter Berücksichtigung vorgenannter Abstimmungsergebnisse hat der Ausschuss zur DS0339/17 mit 9-0-0 votiert.

Abstimmung zur DS0339/17: 9-0-0 geändert empfohlen

## 10. Anträge

---

### 10.1. Lutherlinde und Gedenktafel auf dem Ulrichplatz Vorlage: A0083/17

---

**Stadtrat Guderjahn** bringt den Antrag ein.

**Stadtrat Gedlich** spricht sich für eine punktweise Abstimmung aus.

Abstimmung zum Antrag A0083/17: Einzelabstimmung

#### 10.1.1.1. Lutherlinde

---

Abstimmung: 4-5-0 nicht empfohlen

#### 10.1.1.2. Gedenktafel

---

Abstimmung: 3-5-1 nicht empfohlen

### 10.1.2. Lutherlinde und Gedenktafel auf dem Ulrichplatz Vorlage: S0194/17

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 10.2. Ehrung von Marschall Jozef Pilsudski Vorlage: A0093/17

---

Abstimmung zum Antrag A0093/17: 3-6-0

#### 10.2.1. Ehrung von Marschall Jozef Pilsudski Vorlage: S0221/17

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 10.3. Verkehrskonzept Ersatzneubau Strombrückenzug – Sanierung Strombrücke Vorlage: A0054/17

---

Abstimmung zum Antrag A0054/17: 5-0-4

- 10.3.1. Verkehrskonzept Ersatzneubau Strombrückenzug – Sanierung  
Strombrücke  
Vorlage: S0137/17
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Aufhebung des Sanierungsstaus der Straßen der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: A0059/17
- 

Abstimmung zum Antrag A0059/17: 2-6-1 nicht empfohlen

- 10.4.1. Aufhebung des Sanierungsstaus der Straßen der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: S0159/17
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.5. Beleuchtung Kleine Steinwiese 5. Gartenweg  
Vorlage: A0077/17
- 

Abstimmung zum Antrag A0077/17: 4-3-2

- 10.5.1. Beleuchtung Kleine Steinwiese 5. Gartenweg  
Vorlage: S0160/17
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.6. Rad- und Fußweg zwischen ZOB und Adelheidring optimieren  
Vorlage: A0058/17
- 

**Stadtrat Gedlich** führt zum Antrag aus.

**Herr Gebhardt** (AL 66) erläutert anhand von Fotos die Stellungnahme der Verwaltung.

**Stadtrat Stern** der täglich die Situation Vorort erlebe, sehe das Problem bei „militanten“ Radfahrern, die keinerlei Rücksicht nehmen. Aus seiner Sicht wäre eine klare Trennung und Kennzeichnung der richtige Weg.

**Stadtrat Gedlich** verweist auf die große Unsicherheit aller Benutzer durch die optischen Gegebenheiten von 2 Spuren. Er spricht sich für eine tlw. Kennzeichnung der Spuren aus.

**Stadtrat Dr. Grube** habe grundsätzlich große Sympathie für den Vorschlag von Stadtrat Gedlich, dennoch habe er erhebliche Bedenken und erläutert diese. Würde der rote Bereich den Fußgängern zugeordnet und der graue Bereich den Radfahrern, sei die graue Spur aber für beidseitigen Radfahrverkehr viel zu eng.

Damit ergeben sich aus seiner Sicht nur 2 Möglichkeiten:

- die aktuelle Verkehrssituation bleibt bestehen (§ 1 StVO);
- oder Radfahrer müssen absteigen und schieden.

**Von Stadtrat Brestrich** wird eine grafische Darstellung vorgestellt (Fußgänger haben Vorrang – Radfahren erlaubt) die auf die Spuren aufgebracht werden könne.

**Stadtrat Stern** spricht sich dafür aus, dass Radfahrer generell abzusteigen haben.

**Stadtrat Dr. Grube** schlägt einen Änderungsantrag vor.

1. *Der aktuelle verkehrsrechtliche Zustand bleibt bestehen. Damit haben Fußgängerinnen und Fußgänger Vorrang. Für Fahrradfahrerinnen und -fahrer ist der Weg freigegeben.*
2. *Zur besseren Verdeutlichung der geltenden Regelung werden auf den Straßenbelag entsprechende grafische Darstellungen – nach dem Vorbild der in der Anlage beigefügten Darstellung – aufgebracht.*
3. *Der Zustand bleibt bis zur Fertigstellung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee bestehen.*

Abstimmung: 8-0-1

**Stadtrat Schuster** schlägt abschließend noch vor, auch an anderen Stellen der Stadt mit einer grafischen Darstellung gemeinsame Nutzungsbereich von Fußgängern und Radfahrern zu kennzeichnen, wie z.B. im Bereich Schleinufer.

Abstimmung zum Antrag A0058/17: 8-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

10.6.1. Rad- und Fußweg zwischen ZOB und Adelheidring optimieren  
Vorlage: S0162/17

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.7. Straße zum Salbker Wasserturm  
Vorlage: A0076/17

---

Abstimmung zum Antrag A0076/17: 5-0-4

10.7.1. Straße zum Salbker Wasserturm  
Vorlage: A0076/17/1

---

27

Abstimmung zum Änderungsantrag A0076/17/1: 1-6-2 nicht empfohlen

10.7.2. Straße zum Salbker Wasserturm  
Vorlage: S0186/17

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.8. Verkehrslösung im Bereich Friedensweiler  
Vorlage: A0085/17

---

Abstimmung zum Antrag A0085/17: 7-2-0

10.8.1. Verkehrslösung im Bereich Friedensweiler  
Vorlage: S0191/17

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.9. Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität  
Vorlage: A0084/17

---

**Stadtrat Gedlich** zieht den Prüfauftrag mit Verweis auf die Stellungnahme zurück.

Abstimmung zum Antrag A0084/17: mit Stellungnahme erledigt

10.9.1. Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität  
Vorlage: S0198/17

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.10. Witterungsschutz Haltestelle Poststraße  
Vorlage: A0096/17

---

**Stadtrat Hausmann** kann die Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehen. Er verstehe diese unterschiedliche Bewertungen nicht und verweist auf die Machbarkeit in Ottersleben.

Abstimmung zum Antrag A0096/17: 9-0-0

10.10.1. Witterungsschutz Haltestelle Poststraße  
Vorlage: S0206/17

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

11. Informationen

---

- 11.1. Verwendung von nicht mehr benötigten Schul- und Sportgebäuden; Beteiligung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
Vorlage: I0163/17
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.2. Förderung von Radwegen und Radverkehrsanlagen des Tiefbauamtes I0041/17
- 

vertagt

- 11.3. Weiterführung der 2. Änderung des B-Planes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich ohne Spielplatzfläche  
Vorlage: I0197/17
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.4. Barrierefreiheit am Fußgängerübergang über die Straßenbahngleise zwischen den Haltestellen „Am Stern“ und „Brunnenstieg“  
Vorlage: I0170/17
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.5. Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung am Klusdamm  
Vorlage: I0189/17
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.6. Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan  
2030plus  
Vorlage: I0191/17
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.7. Ehem. geplante Entlastungsstraße für Schneidersgarten-  
Siedlung prüfen  
Vorlage: I0203/17
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 12. Mitteilungen und Anfragen

---

**Stadtrat Schuster** verlässt um 20:35 Uhr die Sitzung.

**Stadträtin Nowotny** hinterfragt die zur Zeit noch nicht vollständige Tempo-30-Beschilderung entlang des Rennebogens.

Das Amt 66 prüft die Geschwindigkeitsbeschilderungen.

**Stadtrat Dr. Grube** bittet um Aussagen hinsichtlich der Baumaßnahme Kreuzungsbereich Halberstädter Straße.

**Herr Gebhardt** (AL 66) teilt mit, dass laut Aussagen der MVB ab dem 01.09.2017 die Freigabe der Wiener Straße zwischen der Straße Am Fuchsberg und der Halberstädter Straße erfolgen werde.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Dr. Grube** die Fertigstellung bzw. Freigabe der Baumaßnahmen am Domplatz.

Die Verfügungen müssen noch in der Straße auf der Westseite des Domplatzes aushärten, Ende August 2017 werde die Baumaßnahme voraussichtlich abgeschlossen und dann komplett befahrbar sein, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mit.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die Information (I0197/17) – Weiterführung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 „Nachtweide“ im Teilbereich ohne Spielplatz – ein. Er verweist auf das Ergebnis des Prüfauftrages, hinsichtlich der Errichtung eines Kinderspielplatzes im Bebauungsplangebiet.

Des Weiteren erläutert **Herr Dr. Scheidemann** den aktuellen Stand zur Straßenbaumaßnahme „Gersdorfer Straße“ und teilt mit, dass die von den Stadträten bevorzugte Variante (Minimalvariante) nicht umsetzbar sei. Er verweist auf die Begutachtung durch ein Sachverständigenbüro. Der vorgefundene Zustand des Unterbaus entspreche in keiner Weise den Anforderungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg  
Schriftführer/in